

INFORMATION



des Bürgermeisters der
Marktgemeinde St. Andrä-Wördern

E-Mail: post@staw.at Homepage: www.staw.at Nr. 5/2004 Juni 2004



Bgm. Alfred Stachelberger

Ehem. Haselgruber-Werks Gelände, Verdachtsfläche, was nun?

Laut Mitteilung des Amtes der NÖ Landesregierung vom 3.5.2004, WA1-ALV-41.240/1-04, wurde das Areal des ehemaligen Stahlwerkes Wördern der Fa. Haselgruber wegen der Altablagerungen auf den Grundstücken 1145/28 u.a., KG Wördern, in den Verdachtsflächenkataster des Umweltbundesamtes aufgenommen. Überdies hat der Gemeinderat eine Bau- und Widmungssperre zu verhängen.

Da die Gemeindeverwaltung von dieser Maßnahme selbst überrascht wurde und sämtliche Betriebs- und Grundeigentümer in diesem Bereich davon betroffen sind, habe ich zu einer Informationsveranstaltung am 10.5.2004 eingeladen. Seitens der Vertreter des Landes NÖ bzw. des Umweltbundesamtes wurde über die weitere Vorgangsweise informiert, wobei sich in der regen Diskussion jedoch herausstellte, dass es bisher keine schlüssigen Beweise für gefährliche Altlasten gibt und auch für das Trinkwasser aus dem Gemeindebrunnen bzw. für die Liegenschaften kein Gefährdungsmoment besteht.

Von mir, den Gemeindevertretern und den betroffenen Grundeigentümern wurde die unsensible Vorgangsweise der Behörden kritisiert, da jetzt erst vom Umweltbundesamt der Auftrag zur Ausschreibung und Vergabe der Untersuchungen (Bohrungen) an das Land NÖ vergeben wird und sich dieses Verfahren bis zu einem endgültigen Abschluss ca. 2 Jahre hinziehen wird.

Es ist uns unerklärlich, warum man nicht zuerst Beweise auf den Tisch legt und dann die entsprechenden Maßnahmen ergreift, sondern zuerst auf Verdacht oder anonyme Anzeigen reagiert, aber gleichzeitig erklärt, es bestünden keine Gefährdungsmomente, auch nicht für das Trinkwasser.

Ein kurzer geschichtlicher Abriss zu diesem Areal:

Nach dem wirtschaftlichen Zusammenbruch des „Haselgruber-Imperiums“ hat die Österr. Alpine

Montangesellschaft 1960/1963 das Bau- und Gewerberechtsverfahren für bereits bestehende und in Betrieb befindliche Objekte des Eisenwerkes Haselgruber durchgeführt.



1968/1969 führte die Österr. Alpine Montangesellschaft das baubehördliche Abbruchsverfahren und die Haldenaufbereitung durch.

1977 erwarb die Marktgemeinde das Betriebsgelände, es waren keine Verdachtsflächen bekannt, im Rahmen von Übungen sprengten die Feuerwehren div. Betonfundamente.

1985 wurde der Brunnen der WVA Wördern errichtet, bisher gab es keine Beanstandung des Trinkwassers (auch nicht in Zusammenhang mit der illegalen Deponie auf dem Betriebsgelände der Baufirma Schuster). Die Gemeinde lässt konsequent vierteljährlich die Wasserqualität prüfen, es wurde jedes Mal Trinkwasserqualität attestiert!

Da die Betriebs- und Grundeigentümer durch diese Vorgangsweise des Umweltbundesamtes bzw. des Amtes der NÖ Landesregierung eine Wertminderung ihrer Liegenschaften befürchten, wird seitens der Gemeindevertretung juristische Beratung und Hilfe durch eine auf Raumordnungsfragen spezialisierte Rechtsanwaltskanzlei eingeholt. Diese Veranstaltung, zu der wieder alle Grundeigentümer eingeladen werden, findet – mit separater Einladung – noch im Juni statt. Darüber hinaus werden – wie beim 1. Informationsabend zugesagt – alle Grundeigentümer regelmäßig zu Informationsveranstaltungen eingeladen, um über den jeweiligen Stand der Untersuchungen, die juristische Situation, usw. Klarheit zu bekommen!

● Gemeinderatssitzung

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am Freitag, den 25. Juni 2004 mit Beginn um 18.00 Uhr im Gemeindeamt St. Andrä-Wördern statt.

◆ Apotheken Turnus-Bereitschaftsdienst

Laut Verordnung der BH Tulln vom 07.05.2004 wurde der Nachtdienst sowie der Wochenendbereitschaftsdienst der **drei** Apotheken „Zur Goldenen Krone“ in Tulln, Hauptplatz 30, „St. Florian“, Tulln, Langenlebarnner Straße 1 und „Sonnen-Apotheke“ in Tulln, Staatsdorfer Straße 15, für die Zeit bis Ende Juli 2004 wie folgt festgelegt:

05.06. – 12.06.2004 Apotheke „St. Florian“
 12.06. – 19.06.2004 „Sonnen-Apotheke“
 19.06. – 26.06.2004 Apotheke „Zur Goldenen Krone“
 26.06. – 03.07.2004 Apotheke „St. Florian“
 03.07. – 10.07.2004 „Sonnen-Apotheke“
 10.07. – 17.07.2004 Apotheke „Zur Goldenen Krone“
 17.07. – 24.07.2004 Apotheke „St. Florian“
 24.07. – 31.07.2004 „Sonnen-Apotheke“ usw.

● Sprechtag der Volksanwaltschaft

Am Mittwoch, den 9. Juni 2004, wird Volksanwalt Mag. Ewald Stadler ab 14.00 Uhr in der Bezirkshauptmannschaft Tulln, 3430 Tulln, Hauptplatz 33, 1. Stock, Besprechungszimmer Nr. 27, einen Sprechtag abhalten (Anmeldungen sind erforderlich unter der Telefon-Nr. 0800 223 223 / 121)



Goldene Hochzeit: Frau Hermine und Herr Franz Preisperger in Wördern konnten am 15. Mai 2004 ihre Goldene Hochzeit feiern. Gemeinderat Peter Behling, Bürgermeister Alfred Stachelberger und Gemeinderätin Erika Gruber überbrachten als Gemeindevertreter die Glückwünsche für dieses Jubiläum.



Auszeichnung für Gemeindebedienstete

Nachdem unser „Lehrling“, Fr. Sonja Herden, die Lehrabschlussprüfung im Beruf Verwaltungsassistentin mit Auszeichnung bestanden hat, wurde auch seitens der Wirtschaftskammer NÖ der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern als Lehrherr in Würdigung der Verdienste um die Ausbildung des Lehrlings Dank und Anerkennung ausgesprochen.

Gratulieren darf ich ebenso unserer Mitarbeiterin, Fr. Michaela Kamplleitner, die kürzlich die Fachprüfung für Staatsbürgerschaftsevidenzführer mit Auszeichnung im Staatsbürgerschaftsrecht ablegte.

Herausgeber und Verleger: Marktgemeinde St. Andrä-Wördern. **Für den Inhalt verantwortlich:** Bürgermeister Alfred Stachelberger, 3423 St. Andrä-Wördern, Altg. 30; **Verlagspostamt und Verlagsort:** 3423 St. Andrä-Wördern; **Druck:** Eigenes Herstellungsverfahren

Hochzeitsjubiläen

Wir gratulieren!

Geburtstage



Zum 80. Geburtstag

Frau Erna Schön, St. Andrä, am 25. April 2004.

Herr Eduard Girsch, St. Andrä, am 29. April 2004.

Herr Ing. Anton Handl, Wördern, am 1. Mai 2004.

Frau Maria-Anna Stöhr, St. Andrä am 12. Mai 2004



Anlässlich des 95. Geburtstages von Frau Katharina Svik aus Wördern überreichten Bürgermeister Alfred Stachelberger, GR Erika Gruber und GGR Franz Leitzinger der Jubilarin die Präsente der Gemeindevertretung

Zum 85. Geburtstag

Herr Josef Bittner, Wördern, am 21. Mai 2004

Zum 95. Geburtstag

Frau Katharina Svik, Wördern, am 12. Mai 2004.



Zum 80. Geburtstag von Herrn Eduard Girsch aus St. Andrä überreichten GR Erika Gruber, GGR Franz Semler und Bgm. Alfred Stachelberger die Glückwünsche der Gemeindevertretung

Namens
der Gemeinde-
vertretung
darf ich allen
Jubilar/innen zu
ihrem Festtag
herzliche
Glückwünsche
entbieten.

Mit freundlichen
Grüßen

Ihr Bürgermeister

Alfred Stachelberger

Zum 50. Hochzeitstag

Frau **Eveline** und Herrn **Karl Mach**,
Wördern, am 24. April 2004.

Frau **Hermine** und Herrn **Franz
Preinsperger**, Wördern, am 15.
Mai 2004.



Zum 50. Hochzeitstag von Frau Eveline und Herrn Karl Mach aus Wördern überreichten GR Gruber, Bgm. Stachelberger und GGR Semler die Glückwünsche der Gemeindevertretung

VERKEHRSKONZEPT BADESIEDLUNG ALTENBERG

Im Rahmen von drei Informationsabenden wurde der Entwurf des Verkehrskonzeptes für die Badesiedlung Altenberg vorgestellt, wobei dieses Konzept von ca. 450 Personen, überwiegend aus der Badesiedlung, regend diskutiert worden ist.

Unabhängig der Argumente für die geplante Breite des öffentlichen Gutes hat sich eine eindeutige Mehrheit für die Beibehaltung des IST-Zustandes ausgesprochen. Daher werde ich, wie bei der dritten Veran-

staltung zugesagt, im zuständigen Ausschuss bzw. im Gemeindevorstand dafür plädieren, das Verkehrsleitsystem und die Parkraumbewirtschaftung rasch - noch in diesem Sommer - umzusetzen, wobei die Frage der Straßenbreite ausgeklammert wird und die Straßenzüge unverändert bleiben.

Zu diesem Punkt ist es notwendig, zur rechtlichen Absicherung mit dem Raumplaner, dem Geometer und den Vertretern der Bewohner der Badesiedlung

weitere Verhandlungen zu führen.

Zur Klarstellung muss jedoch ausgeführt werden, dass die Breite des öffentlichen Gutes nicht die Breite der befestigten Fahrbahn darstellt, sondern die öffentliche Verkehrsfläche von Grundstücksgrenze zur gegenüberliegenden Grundstücksgrenze (z.B. 6,0 m öffentliches Gut = 4,0 m befestigte Fahrbahn und links und rechts davon je 1,0 m Bankett).

ÖBB-Haltestelle Greifenstein/Altenberg

Laut Mitteilung der ÖBB vom April d.J. wird der Bahnhof Greifenstein/Altenberg zukünftig sicherungstechnisch mittels modernster Technik ferngesteuert.

Aus diesem Grund wurde der Fahrausweisverkauf durch den Fahrdienstleiter mit 5. Mai d.J. eingestellt.

Die Fahrkartenabfertigung der Reisenden erfolgt ab diesem Zeitpunkt vor Fahrtritt über den im Bahnhof Greifenstein/Altenberg vorhandenen Fahrkartenautomat. Fahrplaninformationen sind unter der Tel.-Nr. 05/1717 zum Ortstarif erhältlich bzw. auch aus den regionalen Fahrplanaushängen vor Ort ersichtlich.

Sperre von Eisenbahnkreuzungen

Aufgrund der Umgestaltung bzw. Erneuerung der sicherheitstechnischen Einrichtungen müssen seitens der ÖBB folgende Eisenbahnkreuzungen zeitlich gesperrt werden:

Altenberg, Feldgasse in der Zeit vom 16. Juni 2004 ab 8.00 Uhr bis 18. Juni 2004, 16.00 Uhr. Fahrzeuge, die aufgrund ihrer Größe den Durchlass in der Donaustraße in Altenberg nicht passieren können, müssen über Wördern, Schredengasse - Hafenstraße - Gemeindegeweg in die Badesiedlung zu fahren.

In weiterer Folge wird die Eisenbahnkreuzung in St. Andrä, Kirchenweg / Ed. Klinger-Straße (die sich auf Gemeindegebiet der Gemeinde Zeiselmauer befindet) in der Zeit vom 21. Juni 2004 ab 8.00 Uhr bis 23. Juni 2004, 16.00 Uhr, gesperrt.

Seitens der Marktgemeinde St. Andrä-Wördern werden noch alle Betriebe nördlich der Bahn gesondert verständigt, die Zu- und Abfahrten zu ihren Betrieben und Liegenschaften für diese Zeit so zu organisieren, dass allfällige Transporte nur mit Fahrzeugen, die die Unterführung in der Bahnhofstraße passieren können, erfolgen.



1. Mai-Baum
Dankenswerter Weise hat die FF St. Andrä-Wördern unter ihrem Kdt. HBI Sepp Dussmann einen alten Brauch aufleben lassen und zum 1. Mai vor dem Gemeindeamt einen Mai-Baum für den Bürgermeister und die Gemeindevertretung aufgestellt. Bei einem Umtrunk wurde dieser Mai-Baum am Donnerstag, dem 3. Juni, und anschließend der Mai-Baum beim Feuerwehrhaus St. Andrä-Wördern umgeschnitten.

Geplante Betriebsgebietserweiterung Zeiselmauer

Laut Information durch Bürgermeister Josef Meyer der Nachbargemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing sind einige Grundeigentümer an die Gemeinde Zeiselmauer mit dem Wunsch herangetreten, die Flächen westlich vom Gemeindegebiet von St.Andrä-Wördern als Bauland-Betriebsgebiet (derzeit Grünland-Landwirtschaft) zu widmen.

Bei einer Informationsveranstaltung in der Römerhalle in Zeiselmauer haben sich sowohl ich als Bürgermeister als auch die anwesenden Gemeindevertreter von St.Andrä-Wördern wie auch die Vertreter einer Bürgerinitiative aus der Friedhofssiedlung dagegen ausgesprochen.

Aufgrund dessen wurde seitens der Gemeinde St.Andrä-Wördern ein Forderungskatalog erarbeitet und der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing mit folgenden Punkten übergeben:

- Im Anschluss an die Gemeindegrenze sollen auf dem Gebiet der Gemeinde Zeiselmauer Bauland-Wohngebiet (mindestens 1-2 Bauplatztiefen; Bebauungsstruktur entsprechend der in St.Andrä-Wördern anschließenden Friedhofssiedlung), Verkehrsfläche und ein ausreichend breiter Grüngürtel gewidmet werden.
- Keine verkehrsmäßige Anbindung an die Friedhofssiedlung
- Verkehrskonzept für das gesamte Baulanderweiterungsgebiet in Zeiselmauer
- Widmung Bauland-Betriebsgebiet-Emissionsarme Betriebe-Aufschließungszone:
- Im geplanten Bauland-Betriebsgebiet sollen ausschließlich „Emissionsarme Betriebe“ zulässig sein (emissionsarm hinsichtlich Geruch, Staub, Lärm und Verkehrsaufkommen)
- Die Freigabe der o.a. Aufschließungszone soll erst nach durchgeführter Ausgestaltung des Grüngürtels mit maximaler Wirksamkeit erfolgen. Die

Betreuung des Grüngürtel soll gesichert sein.

- Maximale Bauklasse II (Gebäudehöhe bis max. 8 m)
- Gibt es ein Örtliches Entwicklungskonzept in Zeiselmauer? Wenn ja, ist eine Übereinstimmung der geplanten Flächenwidmungsänderung mit dem ÖEK gegeben?

Wie uns bekannt ist, wollen Bgm. Meyer und der Vorstand der Gemeinde Zeiselmauer-Wolfpassing an dem Plan zur Umwidmung trotz unserer Bedenken festhalten.

Sobald das geplante Änderungsverfahren eingeleitet wird und öffentlich aufliegt, werde ich – wie in der Römerhalle versprochen – alle Anrainer davon in Kenntnis setzen, damit sowohl von dieser Seite als auch seitens der Gemeindevertreter von St. Andrä-Wördern nochmals in Stellungnahmen die Einwendungen und Befürchtungen eindeutig dargelegt werden.

Schottergrube in der Wöderner Au von der Gemeinde abgelehnt

Laut dem der BH Tulln vorgelegten Projekt beabsichtigt die Gutsverwaltung Auhof im Gebiet von Wördern bzw. Zeiselmauer die bestehenden Wasserflächen zu erweitern, wodurch ca. 100.000 m³ Schotter zu gewinnen wären, die aber auch abtransportiert werden müssten.

Im Zuge des Vorprüfungsverfahrens wurde von der Marktgemeinde St.Andrä-Wördern dar-

auf hingewiesen, dass die gegenständlichen Grundstücke samt 300 m-Umgebungsbereich im Natura 2000 FFH Gebiet und Vogelschutzgebiet liegen und laut regionalem Raumordnungsprogramm als erhaltenswerter Landschaftsteil ausgewiesen sind.

Weiters wurde festgestellt, dass die Gemeinde St.Andrä-Wördern nicht die Absicht hat,

eine Änderung des Flächenwidmungsplanes im Bereich des gegenständlichen Areals von Gf (Grünland-Forst) in Grünland-Materialgewinnungsstätte durchzuführen. Überdies wird einem Abtransport des Rohstoffes über das Gemeindegebiet St.Andrä-Wördern nicht zugestimmt.

● Erste kostenlose anwaltliche Beratung

Die erste kostenlose anwaltliche Beratung wird weiterhin jeden Donnerstag ab 17.00 Uhr im St. Andrä-Wörderner Gemeindeamt angeboten. Derzeit steht dafür RA Dr. Martin Leitner zur Verfügung.

◆ Flohmarkt am Altstoffsammelplatz

Die Mitarbeiter des Bauhofes veranstalten am Altstoffsammelplatz einen Flohmarkt, dessen Erlös wieder für einen sozialen Zweck zur Verfügung gestellt wird:

Samstag, 5. Juni 2004 und Samstag, 12. Juni 2004, jeweils von 8 - 12 Uhr.

● Fachärzteezentrum

Wie uns der Bauträger, die SG Neunkirchen, mitteilt, sind im Fachärzteezentrum St. Andrä, Kirchenweg, noch zwei Ordinationsräume (zu je ca. 30 m²) für ein oder zwei Fachärzte frei.

Interessenten können sich bei der Gemeindeverwaltung melden, die Bewerbungen werden dann an die SG Neunkirchen weitergeleitet.

● Privatschule Kremont stockt auf

Aufgrund des regen Zuspruches führt die Privatschule Kremont, die in der Alten Volksschule St. Andrä eingemietet ist, im kommenden Schuljahr bereits die 2. Klasse der Sekundaria. Wegen des Raumbedarfes wurde in einer Besprechung mit den weiteren Benützern dieses Hauses ein Übereinkommen für das Schuljahr 2004/05 abgeschlossen.

UMWELTSCHUTZVERORDNUNG

Nachdem die Sommerzeit und damit eine vermehrte Gartenarbeit naht, möchte ich wieder auf die Lärmschutzbestimmungen der Umweltschutzverordnung aufmerksam machen, wonach u.a. die Verwendung div. Maschinen und Geräte, z. B. Motorsägen, Rasenmäher, usw. in der Zeit von 12.00 - 13.00 Uhr sowie von 19.00 - 7.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen ganztägig unter-

sagt ist!

In Zusammenhang mit der Gartenpflege darf ich darauf hinweisen, dass Gras- und Heckschnitt ab diesem Jahr kostenlos am Altstoffsammelplatz abgegeben werden kann, eine Lagerung auf Eigengrund ist daher nicht erforderlich und führt oft nur zu einer Geruchsbelästigung (vor allem der Grasschnitt) und zu Beschwerden bei der Gemeindeverwaltung.

Kulturhaus St. Andrä

Kulturelle Höhepunkte in der Gemeinde

Helmut Mayers Workshop

Aquarellieren mit Helmut ist wie morgendliches Duschen. Mit dem Wasser verändert sich alles. Farben werden in Schichten angelegt, laufen ineinander, bilden neue Farben. Was nicht passt, wird mit einer Sprühflasche einfachen „wegradiert“. Beeindruckend!

Helmut Mayer, der zurückhaltende Vorarlberger, genoss die Präsenz von 14 Damen und zwei Herren beim Workshop sichtlich. Vielleicht gibt es einer Wiederholung.

Gugginger Künstler sind weltberühmt

- in der unmittelbaren Nachbarschaft aber nahezu unbekannt. Das „Haus der Künstler“ in Maria Gugging hat sich seit vielen Jahren um die Präsentation der dort lebenden Künstler und um Verständnis für deren Gestaltungsformen bemüht. In einer eindrucksvollen Schau mit vielen Originalen wird Gusto auf mehr gemacht - im Haus der Künstler.

Am Mittwoch, den 16. Juni 2004 ist Vernissage um 19.00 Uhr im Kulturhaus Alter Pfarrhof. Die Künstler werden anwesend sein.



Die Ausstellung läuft bei freiem Eintritt bis 15. August 2004 (täglich, von 15.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, Mittwoch geschlossen).